

# Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEFON: 45 16 31, KLAPPEN 2232, 2233, 2236

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

---

Dienstag, 24. November 1959

Blatt 2304

Geehrte Redaktion!

=====

Auf Einladung des "Presseclub Concordia" findet Mittwoch,  
den 2. Dezember, um 14 Uhr, im Concordia-Haus, 1, Bankgasse 8,  
eine Pressekonferenz statt, bei der Generaldirektor Otto Binder  
über eine für Österreich neuartige Lebensversicherung sprechen  
wird, die von der Wiener Städtischen Versicherungsanstalt in  
diesen Tagen herausgebracht wird. Es handelt sich dabei um die  
sogenannte AUFBAUVERSICHERUNG. Dieser steuerbegünstigten Lebens-  
versicherung liegt ein elastisches Prämiensystem zugrunde, das  
allen Bevölkerungsgruppen mit unregelmäßigem Einkommen, wie  
Gewerbetreibenden, Künstlern, Saisonberufen usw., besondere  
Vorteile bietet.

- - -

10,7 Millionen Schilling für Vertrauenskredite vergeben  
=====Nunmehr auch für freie Berufe

24. November (RK) Die 1958 durch den Kreditverein der Zentralsparkasse der Gemeinde Wien neu eingeführte Sparte des Kreditgeschäftes, die sogenannten Vertrauenskredite, die bisher an Handels- und Gewerbetreibende vergeben wurden, haben sich bestens bewährt. Insgesamt wurden Vertrauenskredite mit einer Gesamtsumme von 10,7 Millionen Schilling vergeben.

Nunmehr soll diese Aktion weiter ausgebaut werden. Es soll auch Angehörigen freier Berufe - wie Architekten, Zivilingenieure, Ärzte, Dentisten, Apotheker, Wirtschaftstreuhänder, Rechtsanwälte, Notare, Hochschulprofessoren usw. -, die ihren Wohnsitz in Wien haben, die Möglichkeit billiger Kredite zu günstigen Bedingungen geboten werden. Die Vertrauenskredite werden ohne besondere Sicherheiten gewährt. Im Rahmen ihrer wirtschaftlichen Möglichkeiten können Handels- und Gewerbetreibende sowie Angehörige freier Berufe bis zu 30.000 Schilling Kredite erhalten. Als Unterlagen sind die Bilanzen der letzten drei Geschäftsjahre, der letzte Steuerbescheid oder sonstige Einkommensnachweise beizubringen. Die Kredite haben eine Laufzeit von drei Jahren und sind mit 6 1/2 Prozent pro Jahr, gerechnet vom fallenden Kapital, zu verzinsen.

- - -

Sammlung für die Armen Wiens  
=====

24. November (RK) Wie alljährlich findet auch heuer wieder vor Anbruch des Winters die Sammlung zugunsten der Armen Wiens statt. Sie wird vom 1. bis 7. Dezember unter Mitwirkung der ehrenamtlichen Fürsorgeräte in allen Häusern Wiens durchgeführt. Mit ihrem Ertrag soll jenen unter uns geholfen werden, die über die Leistungen der öffentlichen Fürsorge hinaus die Hilfe der Gemeinschaft brauchen.

- - -

Allgemeine Viehzählung 1959  
=====

24. November (RK) Wie alljährlich wird auch heuer am 3. Dezember der Viehstand in Österreich erhoben, wobei Pferde, Rinder, Schweine, Schafe, Ziegen und Geflügel gezählt werden. Mit dieser Zählung ist auch eine Erhebung über Hausschlachtungen von Stechvieh und eine Erhebung der Rinderrassen verbunden.

In Wien werden die Erhebungen von den Magistratischen Bezirksämtern durchgeführt, die hiefür amtliche Zähler bestellen. In jeder Haushaltung, die für die genannten Erhebungen in Betracht kommt, muß am Zähltag eine Auskunftsperson anwesend sein. Hat am Zähltag kein Zähler vorgesprochen, so ist der Viehhalter verpflichtet, am nächsten Tag beim Magistratischen Bezirksamt die erforderlichen Angaben zu machen. Die Unterlassung dieser Meldung sowie wahrheitswidrige oder unvollständige Auskünfte bei der Zählung sind strafbar.

Für die Erhebungsorgane besteht laut Bundesgesetz Geheimhaltungspflicht; die gewonnenen Angaben dürfen somit nur für die Statistik verwendet werden und sind für andere Personen oder Behörden nicht zugänglich.

- - -

Neues Landesgesetzblatt  
=====

24. November (RK) Das neue Landesgesetzblatt für Wien enthält eine Verordnung über die Zulassung der Falzsteinbauwand "System Antosch" sowie eine Verordnung über Vorschriften für Baustoffe.

Das Landesgesetzblatt ist um 70 Groschen im Drucksortenverlag der Städtischen Hauptkasse, 1, Rathaus, Stiege 7, Hochparterre, und in der Verkaufsstelle der Österreichischen Staatsdruckerei - Wiener Zeitung, 1, Wollzeile 27a, erhältlich.

- - -

Verlängerung der Neuerwerbungen-Ausstellung im Historischen  
 =====

Museum der Stadt Wien  
 =====

24. November (RK) Auf vielfachen Wunsch wird die Neuerwerbungen-Ausstellung im Historischen Museum der Stadt Wien nicht wie vorgesehen geschlossen, sondern noch kurze Zeit für die Besucher zugänglich bleiben. Die Löschenkohl-Ausstellung wurde jedoch am vergangenen Sonntag wegen der Vorbereitung der nächsten Sonderausstellung geschlossen. Die neue Sonderausstellung "Das Kind und seine Welt" wird am 20. Dezember eröffnet.

Das Historische Museum ist täglich - außer Montag - von 9.15 bis 18 Uhr, samstags und sonntags von 9.15 bis 13 Uhr geöffnet, jeden ersten Sonntag im Monat von 9.15 bis 16 Uhr.

- - -

Gedenktage im Dezember  
 =====

24. November (RK)

1. Abraham a Sancta Clara, geistl. Schriftsteller, Hofprediger in Wien	250. Todestag
2. Kundratitz Prim. Dr. Karl, Kinderarzt	70. Geburtstag
4. Bilgeri Georg, Pionier des Skilaufes	25. Todestag
8. Godlewski Karl, Ballettmeister	10. Todestag
12. Geymüller Heinrich Freiherr von, Architekt, Kunsthistoriker	50. Todestag
17. Gelmo Paul, Chefchemiker der Österreichischen Staatsdruckerei, Entdecker d. Sulfonamide	80. Geburtstag
17. Much Matthäus, Urgeschichtsforscher	50. Todestag
20. Perger Anton Ritter von, Maler und Kunstschriftsteller	150. Geburtstag
22. Prey Prof. Adalbert, Astronom	10. Todestag
25. Etrich Dr. Ing. h.c. Igo, Textilfabrikant, Flugzeugkonstrukteur	80. Geburtstag
26. Albach-Retty Prof. Rosa, Hofschauspielerin	85. Geburtstag
28. Schurz Anton, Biograph	100. Todestag
29. Meyer Stefan, Physiker, Radiumforscher	10. Todestag

- - -

Voranschlag 1960 im Wiener Stadtsenat eingebracht  
=====

24. November (RK) Heute wurde in einer gemeinsamen Sitzung des Wiener Stadtsenates mit dem Finanzausschuß vom städtischen Finanzreferenten Vizebürgermeister Slavik der Voranschlag der Bundeshauptstadt Wien für das Jahr 1960 fristgerecht eingebracht. So wie auch schon in den zwei vergangenen Jahren gibt es für die Hoheitsverwaltung nur ein einziges Budget; ein außerordentlicher Voranschlag wurde nicht aufgestellt. Die Gesamtausgaben werden mit 5.678,256.400 Schilling (1959: 5.445,944.400 Schilling) angenommen, die Gesamteinnahmen mit 5.501,372.800 Schilling (1959: 5.279,450.200 Schilling). Der Abgang beträgt somit 176,883.600 Schilling (1959: 166,494.200 Schilling), das sind 3.1 Prozent der Ausgaben.

Die Einzelheiten des Voranschlages, dessen Drucklegung im Gange ist, werden Donnerstag, den 3. Dezember, 14 Uhr, in einer Pressekonferenz im Concordia-Haus mitgeteilt werden.

- - -

Bessere Verkehrsverbindung zum Gänsehäufel  
=====

24. November (RK) Auf Antrag von Stadtrat Sigmund hat heute die Wiener Landesregierung die Moissigasse von der Schüttaustraße in der Richtung zur Donau bis zum Kaisermühlendamm und die Bellegardegasse vom Kaisermühlendamm bis zur Schüttaustraße zu Einbahnen erklärt. Die beiden Gassen dürfen nur in der angegebenen Richtung befahren werden. Damit wird schon im nächsten Jahr auch der Bäderverkehr von und zum Gänsehäufel flüssiger sein. In Zukunft könnten die Fahrzeuge geradeaus durch die Moissigasse zum Kaisermühlendamm geleitet werden, der bekanntlich durch den Ausbau der Expresstraße eine direkte Auffahrt auf die Wagramer Straße hat.

- - -

Drei neue Bände Klassenlesestoffe für die Wiener Schulen  
=====

24. November (RK) In Vertretung von Stadtrat Mandl referierte heute Stadtrat Maria Jacobi in der Sitzung des Wiener Stadtsenates einen Antrag auf Ankauf von drei weiteren neuerschienenen Bänden von Klassenlesestoff für die städtischen Volks-, Haupt- und Sonderschulen. Es handelt sich um 9.700 Exemplare von "Das goldene Haar", um 10.000 Exemplare von "Ein Meer - drei Erdteile" sowie um 10.000 Exemplare von "Bauernheimat".

Für den Ankauf dieser Bücher sind 389.000 Schilling erforderlich.

- - -

Personalnachricht  
=====

24. November (RK) Der Wiener Stadtsenat hat heute Magistratsrat Dr. Ilse Krcek (Magistratisches Bezirksamt für den 4. und 5. Bezirk) zum Obermagistratsrat ernannt.

- - -

## Schweinemarkt vom 24. November

=====

24. November (RK) Unverkauft von der Vorwoche: 0. Neuzuführen Inland: 3.574; Ausland: DDR 200, Jugoslawien 100, Polen 2.484, Ungarn 300, Gesamtauftrieb: 6.658. Verkauft: 6.619. Unverkauft: Inland 7, Jugoslawien 32.

Auslandsschlachthof: Bulgarien 1.441, Preis 12.20 bis 12.90 S, Rumänien 204, Preis 12.20 bis 13.10 S.

Preise: Extremware 14.- S, 1. Qualität 13.60 bis 14.- S, 2. Qualität 13.- bis 13.60 S, 3. Qualität 12.20 bis 13.- S, Zuchten 12.30 bis 13.- S, Altschneider 11.- bis 11.50 S, Ausland: DDR 12.70 bis 13.50 S, Jugoslawien 12.20 bis 13.- S, Polen 13.- bis 13.50, Ungarn 12.10 bis 12.90 S.

Der Durchschnittspreis für inländische Schweine erhöhte sich um 9 Groschen je Kilogramm und beträgt nunmehr 13.36 S. Der Durchschnittspreis für ausländische Schweine ermäßigte sich um 5 Groschen und beträgt nunmehr 13.22 S.

- - -

## Auszeichnung verdienter Fürsorgefunktionäre

=====

24. November (RK) 14 ehrenamtliche Fürsorgefunktionäre, Leopold Kindermann, Adele Schwarz, Matthias Scheiter, Ernst Winkler, Gustav Jurek, Johann Schmidt, Eugenie Söngstbradl, Stefanie Filip, Josef Kopetz, Alois Malina, Richard Holas, Karl Schmid, Martin Wachberger und Johann Ablöschner, erhielten heute von Bürgermeister Jonas die Ehrenmedaille der Bundeshauptstadt Wien für ihre verdienstvolle langjährige Tätigkeit auf dem Gebiete der Fürsorge. Der feierlichen Überreichung, die im Stadtsenats-sitzungssaal des Wiener Rathauses stattfand, wohnten die Stadträte Bauer, Maria Jacobi, Koci, Lakowitsch, Dkfm. Nathschläger und Sigmund bei.

Stadtrat Maria Jacobi führte aus, die heutige Feier sei 14 Frauen und Männern gewidmet, die nicht über einen berühmten Namen verfügen; es sind vielmehr Leute, die mehr als 25 Jahre bescheiden und in aller Stille ihre Kräfte in den Dienst der Menschenliebe gestellt haben. Sie haben ihre Freizeit für jene geopfert, die der Hilfe der Allgemeinheit besonders bedurften. Fürsorgerat zu sein ist nicht leicht und erfordert viel Einfühlungsvermögen und Takt. Wie vielfältig das Leben ist, kann uns gerade der Fürsorgefunktionär bestätigen. Für die Selbstlosigkeit ihrer Arbeit will daher die Wiener Stadtverwaltung und mit ihr die Wiener Bevölkerung heute durch die Verleihung der Ehrenmedaille danken.

Bürgermeister Jonas erinnerte an die Zeit, als die 14 Fürsorgeräte ihre Tätigkeit begannen. Gerade damals wurden von der öffentlichen Fürsorge außerordentliche Leistungen verlangt, denn die Folgen der Weltwirtschaftskrise haben sich auch in Österreich stark ausgewirkt. Aber erst 1945 und in den folgenden Jahren: damals konnte man sagen, daß die ganze Wiener Bevölkerung fürsorgebedürftig gewesen ist. Daß die Wohlfahrtseinrichtungen der Stadt Wien mit allen ungeheuren Schwierigkeiten dieser Zeit fertig geworden sind, ist neben dem Aufbauwillen der Bevölkerung auch der Tätigkeit der Fürsorgeräte zu danken. Ihre Mitarbeit, die stets ehrenamtlich war, hat sich besonders gut bewährt.

Der Bürgermeister beglückwünschte abschließend die Fürsorgefunktionäre zu der hohen Auszeichnung. Sie mögen die Ehrenmedaille



als sichtbares Zeichen der Anerkennung ihrer Tätigkeit in Empfang nehmen. Die Stadt Wien will mit dieser Auszeichnung sie und alle ihre Mitarbeiter aus der Anonymität herausheben, in der sie ihre Arbeit immer leisten mußten. Heute soll einmal Gelegenheit sein, allen Mitbürgern zu sagen, wie wertvoll ihre Tätigkeit ist und wie segensreich sie sich ausgewirkt hat.

Hierauf überreichte der Bürgermeister unter dem Beifall der Ehrengäste die Ehrenmedaillen.

- - -

Parteienverhandlungen: auf Donnerstag vertagt

=====

24. November (RK) Die Verhandlungen im Wiener Rathaus um die Bildung des neuen Wiener Stadtsenates wurden heute abend um 19.30 Uhr nach mehrstündiger Beratung ohne Ergebnis unterbrochen. Die Verhandlungen werden am Donnerstag, dem 26. November, nachmittag, fortgesetzt.

- - -